

## Modulhandbuch

### Produktions- und Distributionslogistik

<b>Empf. Vorkenntnisse</b>	Grundkenntnis der Produktions- und Materialwirtschaft														
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ziel dieses Moduls ist es, Kenntnisse in der Produktions- und Distributionslogistik zu erwerben. Die Studierenden erhalten damit einen vertieften Einblick in die komplette Logistikkette industrieller Unternehmen unterschiedlicher Wirtschaftszweige und Branchen.</li> <li>■ Die Studierenden können die wichtigen Instrumente, Prinzipien und Methoden der Produktions- und Distributionslogistik auch in komplexen industriellen Anwendungen selbstständig anwenden.</li> <li>■ Sie sind in der Lage, einzeln oder in einer Arbeitsgruppe eigenständig inner- und überbetriebliche Projekte zu bearbeiten.</li> <li>■ Sie verfügen über fachliche und kommunikative Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen Einzelaufgaben und Projekte im Interesse des Auftraggebers zielorientiert und wirkungsvoll durchzuführen.</li> </ul>														
<b>Dauer</b>	1 Semester														
<b>SWS</b>	4.0														
<b>Aufwand</b>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">■ Lehrveranstaltung:</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr> <td>■ Selbststudium/ Gruppenarbeit:</td> <td style="text-align: right;">90 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/></td> </tr> <tr> <td>■ Workload:</td> <td style="text-align: right;">150 h</td> </tr> </table>	■ Lehrveranstaltung:	60 h	■ Selbststudium/ Gruppenarbeit:	90 h	<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>		■ Workload:	150 h						
■ Lehrveranstaltung:	60 h														
■ Selbststudium/ Gruppenarbeit:	90 h														
<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>															
■ Workload:	150 h														
<b>ECTS</b>	5.0														
<b>Voraussetzungen für Vergabe von LP</b>	Modulprüfung Klausur 120 Minuten (K120) und Praktische Arbeit (PA)														
<b>Modulverantw.</b>	Prof. Dr.-Ing. Rietz														
<b>Empf. Semester</b>	6														
<b>Häufigkeit</b>	jedes Semester														
<b>Verwendbarkeit</b>	Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor)														
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>Distributionslogistik</b></p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">Art</td> <td>Vorlesung</td> </tr> <tr> <td>Nr.</td> <td>B+W0335</td> </tr> <tr> <td>Lerninhalt</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einführung in die Distributionslogistik und Auftragsabwicklung; vertiefende Kapitel zum Materialfluss vom Wareneingang der bestellten/produzierten Ware über Ein-Auslagerprozesse und Entnahmeprozess (Kommissionierung) bis zum Versand.</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td>Literatur</td> <td>           Vorlesungsskript            Schulte (2009): Logistik, München.            Gudehus (2010): Logistik : Grundlagen - Strategien - Anwendungen, Berlin/Heidelberg.            Arnold et al (2008): Handbuch Logistik, Berlin/Heidelberg.            Koether (2007): Technische Logistik, München.         </td> </tr> </table> <p><b>Produktionslogistik/Prozessdesign</b></p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">Art</td> <td>Vorlesung/Labor</td> </tr> <tr> <td>Nr.</td> <td>B+W0334</td> </tr> <tr> <td>Lerninhalt</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Bedeutung der Produktionslogistik und der Geschäftsprozessgestaltung und -optimierung in produzierenden und in Dienstleistungsunternehmen. Die Elemente der Produktionslogistik und des Prozessdesigns: Funktionen und Leistungsmerkmale eines PPS-ERP - Systems. Der Aufbau eines Datenmodells in einem PPS-Systems: anhand eines geschlossenen Modells mit Stücklisten, Arbeitsplänen, Durchführung von Bestellungen, Anlegen von Fertigungsaufträgen, einplanen und einlasten dieser Aufträge sowie die Rückmeldung dieser. Durchführung einer Kalkulation und Abwicklung eines</li> </ul> </td> </tr> </table>	Art	Vorlesung	Nr.	B+W0335	Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einführung in die Distributionslogistik und Auftragsabwicklung; vertiefende Kapitel zum Materialfluss vom Wareneingang der bestellten/produzierten Ware über Ein-Auslagerprozesse und Entnahmeprozess (Kommissionierung) bis zum Versand.</li> </ul>	Literatur	Vorlesungsskript Schulte (2009): Logistik, München. Gudehus (2010): Logistik : Grundlagen - Strategien - Anwendungen, Berlin/Heidelberg. Arnold et al (2008): Handbuch Logistik, Berlin/Heidelberg. Koether (2007): Technische Logistik, München.	Art	Vorlesung/Labor	Nr.	B+W0334	Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Bedeutung der Produktionslogistik und der Geschäftsprozessgestaltung und -optimierung in produzierenden und in Dienstleistungsunternehmen. Die Elemente der Produktionslogistik und des Prozessdesigns: Funktionen und Leistungsmerkmale eines PPS-ERP - Systems. Der Aufbau eines Datenmodells in einem PPS-Systems: anhand eines geschlossenen Modells mit Stücklisten, Arbeitsplänen, Durchführung von Bestellungen, Anlegen von Fertigungsaufträgen, einplanen und einlasten dieser Aufträge sowie die Rückmeldung dieser. Durchführung einer Kalkulation und Abwicklung eines</li> </ul>
Art	Vorlesung														
Nr.	B+W0335														
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einführung in die Distributionslogistik und Auftragsabwicklung; vertiefende Kapitel zum Materialfluss vom Wareneingang der bestellten/produzierten Ware über Ein-Auslagerprozesse und Entnahmeprozess (Kommissionierung) bis zum Versand.</li> </ul>														
Literatur	Vorlesungsskript Schulte (2009): Logistik, München. Gudehus (2010): Logistik : Grundlagen - Strategien - Anwendungen, Berlin/Heidelberg. Arnold et al (2008): Handbuch Logistik, Berlin/Heidelberg. Koether (2007): Technische Logistik, München.														
Art	Vorlesung/Labor														
Nr.	B+W0334														
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Bedeutung der Produktionslogistik und der Geschäftsprozessgestaltung und -optimierung in produzierenden und in Dienstleistungsunternehmen. Die Elemente der Produktionslogistik und des Prozessdesigns: Funktionen und Leistungsmerkmale eines PPS-ERP - Systems. Der Aufbau eines Datenmodells in einem PPS-Systems: anhand eines geschlossenen Modells mit Stücklisten, Arbeitsplänen, Durchführung von Bestellungen, Anlegen von Fertigungsaufträgen, einplanen und einlasten dieser Aufträge sowie die Rückmeldung dieser. Durchführung einer Kalkulation und Abwicklung eines</li> </ul>														

- Literatur
- Derjalgic (2014): Einkaufsprozesse mit Visi und Syte
- Verkaufsprozesses. Der Aufbau von Geschäftsprozessen, die Analyse und
- Schneller Einstieg in die Produktionslogistik mit SAP-ERP. Wiesbaden: Springer Vieweg (Essentials).
- Betz, Stefan (Hg.) (2015): Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements. 2., überarb. und aktualisierte Aufl. Hamburg: Kovač (Schriftenreihe Logistik-Management in Forschung und Praxis, 52).
- Deutscher Materialfluss-Kongress; VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik (2012): 21. Deutscher Materialfluss-Kongress. TU München Garching 29. und 30. März 2012. Nichtred. Ms.-Dr. Düsseldorf: VDI-Verl (VDI-Berichte, 2174)